



Kennziffer
C 1 1 j
2005

Statistische Berichte

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2005

Stichprobenerhebung

Herausgegeben im
März 2006
Bestellnummer:
C11023 200500
Einzelpreis:
3,00 €



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2005

- 576 Seiten
- Tabellenwerk mit den wichtigsten statistischen Daten zum Freistaat Bayern
- 64 Schaubilder
- Bayernkarten mit Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Regionen
- Geographische und meteorologische Angaben
- auch auf CD-ROM

Inhalt

- Zeitreihen • Zeitreihen zu sämtlichen statistischen Bereichen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990, 2003 und 2004
- Bevölkerung und Kultur • Bevölkerungsstand und -bewegung, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen, Erwerbstätigkeit
- Wirtschaft und Finanzen • Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handel und Gastgewerbe, Verkehr, Geld und Kredit, Versicherungen, Öffentliche Finanzen, Preise
- Soziale Verhältnisse • Öffentliche Sozialleistungen, Löhne und Gehälter, Versorgung und Verbrauch
- Gesamte Volkswirtschaft • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes, Umweltschutz
- Regionaldaten • Strukturdaten der Landkreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Regionen
- Bund und Länder • Wichtige Strukturdaten Deutschlands und aller Bundesländer
- Bayern in Europa • Strukturdaten der Mitgliedsstaaten der EU
- Sachverzeichnis • Merkmalsbezogen tief gegliedert

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Weitere Bestellmöglichkeiten finden Sie im Impressum.



Zeichenerklärung

- | | | | |
|---|--|-----|--|
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit | () | = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann |
| - | = nichts vorhanden | p | = vorläufiges Ergebnis |
| / | = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug | r | = berichtiges Ergebnis |
| · | = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten | s | = geschätztes Ergebnis |
| x | = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll | ≙ | = entspricht |

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München
Telefon: 089 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t s ü b e r s i c h t

	Seite
Vorbemerkungen	2

Tabellen

Hauptnutzungs- und Kulturarten in Bayern 2005	4
Anbau auf dem Ackerland in Bayern 2005	5

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Bodennutzungserhebung für das Jahr 2005 nachgewiesen. Die Daten wurden im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2005 ermittelt. Dabei konnten für rund 90 Prozent der zu befragenden Betriebe die Daten aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS), das bei der Landwirtschaftsverwaltung geführt wird und auf den Angaben im Mehrfachantrag beruht, übernommen werden.

Die Rechtsgrundlage für diese Erhebung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl I S. 3118), zuletzt geändert durch Verordnung zur Änderung der Ersten Agrarstatistikverordnung vom 20.12.2004 (BGBl I S.3584), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl I S. 3322).

Dabei waren die Flächen der Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie die Anbauflächen der verschiedenen Ackerfrüchte bei repräsentativ ausgewählten betrieblichen Einheiten zu erfragen. Für die Erhebung wurde ein geschichtetes Strichprobenverfahren gewählt, das auf die Ermittlung von Landesergebnissen ohne tiefere regionale Gliederung abgestellt war. Hierdurch konnte der Umfang der Erhebung in Bayern bei einem Auswahlsatz von rund 15 Prozent auf rund 20 000 Betriebe beschränkt werden.

Bei der Erhebung 2005 wurden zur Bodennutzungserhebung Einheiten herangezogen und als landwirtschaftliche Betriebe dargestellt, die eine der nachstehend aufgeführten Bedingungen erfüllen:

- landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar
- LF unter der vorgenannten Grenze, aber Anbauflächen oder Tierbestände über gesetzlich festgelegten, nachstehend aufgeführten Grenzen:
 - jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
 - jeweils acht Rinder oder Schweine oder
 - zwanzig Schafe oder
 - jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner.

Als Betrieb gilt eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die mindestens eine der o.a. Grenzen erreicht oder überschreitet, für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Werden die für die Betriebseigenschaft genannten Voraussetzungen erfüllt, zählen hierzu auch Sonderfälle wie landwirtschaftliche Versuchsbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe von Krankenanstalten und Heimen sowie Brütereien und Wanderschäfereien.

Aus der Bodennutzungserhebung 2005 liegen für die zum Anbau auf dem Ackerland gehörenden Positionen verfahrensbedingt keine Regionalergebnisse vor. Neben Landesergebnissen für den Anbau auf dem Ackerland sind Ergebnisse auch für die Hauptnutzungs- und Kulturarten dargestellt. Ergebnisse in regionaler Gliederung bis zur Ebene „Gemeinde“ stehen in Abhängigkeit von Art und Turnus der Erhebung im Vier-Jahres-Abstand (zuletzt für 2003) zur Verfügung. Für die Positionen

„Landwirtschaftlich genutzte Fläche“, „Ackerland“, „Dauergrünland“ und „Dauerkulturen“ werden zudem Werte im Zwei-Jahres-Abstand dargestellt und können aus der Datenbank GENESIS-online abgerufen oder im Landesamt angefordert werden.

Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich und methodische Änderungen bei der Einstufung als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe schränken die Vergleichbarkeit von Ergebnissen der Bodennutzungserhebung 2005 mit denjenigen vor 1999 deutlich und seit 1999 geringfügig ein.

Rundungsdifferenzen

Da die Rundung der Angaben in den Tabellenfeldern durch die elektronische Datenverarbeitung erst unmittelbar vor dem Ausdruck eines jeden Wertes erfolgte, können innerhalb der Tabelle Rundungsdifferenzen zwischen den ausgedruckten Summenpositionen und der Summe der Einzelwerte auftreten.

Endgültige Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungserhebung in Bayern 2005

Hauptnutzungs- und Kulturarten	Ergebnisse der			Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	repräsentativen Bodennutzungs- erhebung 2005	repräsentativen Bodennutzungs- erhebung 2004	allgemeinen Bodennutzungs- erhebung 2003		
	in 1 000 ha				in %
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	3 264,7	3 292,7	3 269,1	- 28,0	- 0,9
dav. Ackerland	2 089,8	2 130,2	2 104,5	- 40,4	- 1,9
Gartenland (Haus-, Nutz- und Klein- gärten)	0,3	0,5	0,7	- 0,2	- 38,1
Obstanlagen	5,5	6,6	6,9	- 1,1	- 15,9
Baumschulen	2,1	2,0	2,4	0,1	5,3
Dauergrünland	1 160,1	1 146,3	1 147,4	13,9	1,2
dav. Wiesen	825,8	840,6	846,2	- 14,7	- 1,8
Mähweiden	212,0	197,1	190,4	15,0	7,6
Weiden ohne Hutungen	43,0	49,1	50,7	- 6,1	- 12,3
Almen	25,6	24,5	26,3	1,1	4,3
Hutungen, Streuwiesen	53,7	35,0	33,9	18,7	53,3
Rebland	5,9	5,6	5,6	0,2	4,0
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1,0	1,6	1,5	- 0,6	- 39,0

Noch: Endgültige Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungserhebung in Bayern 2005

Anbau auf den Ackerland	Ergebnisse der			Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	repräsentativen Bodennutzungs- erhebung 2005	repräsentativen Bodennutzungs- erhebung 2004	allgemeinen Bodennutzungs- erhebung 2003		
	in 1 000 ha			in %	
Ackerland	2 089,8	2 130,2	2 104,5	- 40,4	- 1,9
dav. Getreide (einschl. Mais)	1 199,6	1 249,4	1 211,2	- 49,8	- 4,0
dav. Weizen und Spelz	481,5	491,6	442,0	- 10,1	- 2,1
dav. Winterweizen	470,0	481,2	408,1	- 11,3	- 2,3
Sommerweizen	10,3	9,0	32,6	1,3	14,5
Hartweizen (Durum)	1,1	1,3	1,4	- 0,2	- 13,5
Roggen	30,5	40,4	31,7	- 9,9	- 24,4
Wintermenggetreide	1,1	1,0	2,0	0,1	13,7
Gerste	449,1	457,1	471,1	- 8,0	- 1,8
dav. Wintergerste	277,3	295,2	282,1	- 17,8	- 6,0
Sommergerste	171,8	161,9	189,0	9,8	6,1
Hafer	48,7	49,0	57,8	- 0,3	- 0,5
Sommermenggetreide	7,4	7,7	9,5	- 0,2	- 2,9
Triticale	69,1	74,4	70,0	- 5,3	- 7,1
Körnermais	103,7	119,2	118,5	- 15,5	- 13,0
Corn-Cob-Mix	8,5	9,1	8,5	- 0,6	- 6,7
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung) .	17,4	17,5	18,6	- 0,1	- 0,4
dav. Futtererbsen	13,7	14,5	14,7	- 0,8	- 5,3
Ackerbohnen	2,3	2,2	3,5	0,1	6,3
Lupinen	0,7	0,6	0,2	0,1	19,2
alle anderen Hülsenfrüchte	0,7	0,3	0,2	0,4	169,9

Noch: Endgültige Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungserhebung in Bayern 2005

Anbau auf den Ackerland	Ergebnisse der			Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	repräsentativen Bodennutzungs- erhebung 2005	repräsentativen Bodennutzungs- erhebung 2004	allgemeinen Bodennutzungs- erhebung 2003		
	in 1 000 ha			in %	
Hackfrüchte	120,0	126,4	126,0	- 6,4	- 5,1
dav. Kartoffeln	48,4	51,8	51,6	- 3,4	- 6,5
dav. frühe (gewöhnliche u. vorgekeimte) ..	1,5	1,4	1,6	0,1	9,0
späte, mittelfrühe und mittelspäte	46,9	50,4	49,9	- 3,5	- 6,9
dav. Speisekartoffeln zum Direkt- verzehr ohne Be- und Ver- arbeitung	18,8	20,6	20,6	- 1,8	- 8,7
Industrie- (Verarbeitungs-), Futter- und Pflanzkartoffeln	28,0	29,7	29,3	- 1,7	- 5,7
Zuckerrüben	70,7	73,4	73,0	- 2,7	- 3,6
Runkelrüben	0,9	1,0	1,2	- 0,2	- 16,3
alle anderen Hackfrüchte	0,0	0,2	0,2	- 0,2	- 83,3
Gartengewächse	17,5	16,8	16,6	0,7	3,9
dav. Gemüse und Erdbeeren im Wechsel					
- mit landw. Kulturen	12,0	11,7	11,8	0,3	3,0
- mit Gartengewächsen	4,2	3,7	3,4	0,5	12,0
dav. im Freiland	4,0	3,6	3,3	0,4	12,0
unter Glas	0,2	0,2	0,1	0,0	12,3
Blumen und Zierpflanzen	1,2	1,4	1,3	- 0,1	- 9,4
dav. im Freiland	1,0	1,1	1,0	- 0,1	- 9,2
unter Glas	0,3	0,3	0,4	0,0	- 10,3
Gartenbausämereien	0,0	0,0	0,0	0,0	- 26,8
Handelsgewächse	182,0	164,1	191,0	17,9	10,9
dav. Winterraps					
(zur Körnergewinnung)	156,3	138,4	163,5	17,9	12,9
Sommeraps					
(zur Körnergewinnung)	0,7	0,8	2,4	- 0,1	- 7,2

Noch: Endgültige Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungserhebung in Bayern 2005

Anbau auf den Ackerland	Ergebnisse der			Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	repräsentativen Bodennutzungs- erhebung 2005	repräsentativen Bodennutzungs- erhebung 2004	allgemeinen Bodennutzungs- erhebung 2003		
	in 1 000 ha			in %	
Noch: Handelsgewächse					
Flachs	0,3	0,2	0,3	0,1	36,4
Körner Sonnenblumen	3,5	4,3	4,7	- 0,9	- 20,2
alle anderen Ölfrüchte	1,2	0,7	0,8	0,5	65,1
Hopfen	14,6	15,3	15,1	- 0,7	- 4,5
Tabak	0,8	0,7	0,8	0,1	12,2
Gräser und Rüben zur Samengewinnung	2,4	1,3	1,6	1,1	86,2
Heil- und Gewürzpflanzen	1,5	1,5	1,6	0,0	3,2
alle anderen Handelsgewächse	0,6	0,8	0,3	- 0,2	- 27,9
Futterpflanzen	427,8	443,7	405,2	- 15,9	- 3,6
dav. Klee, Klee gras (auch Gemisch mit Luzerne)	90,0	104,8	94,5	- 14,8	- 14,1
Luzerne	4,1	4,1	3,5	0,0	0,6
Ackerwiese und Ackerweide	17,0	14,4	11,8	2,6	18,0
Silomais (einschl. Grünmais und Lieschkolbenschat)	303,6	312,9	287,9	- 9,2	- 3,0
alle anderen Arten zur Grünfütter-, Silage- oder Heugewinnung	13,1	7,6	7,4	5,5	71,6
Stilllegungsflächen sowie zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte, Schwarzbrache	125,5	112,3	135,8	13,2	11,8
Gemeinschaftlich genutzte Dauergrünland- flächen in Einheiten mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche .	20,3	•	22,8	•	•
dav. Wiesen	0,2	•	0,2	•	•
Mähweiden	0,3	•	0,1	•	•
Weiden	2,8	•	2,2	•	•
Hutungen	1,0	•	1,4	•	•
Almen	16,0	•	19,0	•	•